



# LFV-SH Newsletter



Offizielles Mitteilungsblatt des LFV SH für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein  
Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032195

Ausgabe 1 / 2014

8. Jahrgang

Nummer 180

16. Januar 2014

## Themen in dieser Ausgabe:



### Preis Ausschreiben

- ICE AGE Live – Ein mammutiges Abenteuer, Seite 1 - 2

### Gelungene Öffentlichkeitsarbeit

- Feuerwehr-Kalender brachte 7314 Euro-Spende, Seite 2 - 3

### Kampagne zur Nachwuchsgewinnung

- Fahrdorfs Brandschützer geht es um die Wurst, Seite 3 - 4

### Jugendfeuerwehr

- Freie Lehrgangsplätze „Vom Betreuer zum Coach, Seite 4
- Bundeszeltlager der Deutschen Jugendfeuerwehr sprengt Rekorde, Seite 4 - 5

### Landesfeuerwehrschule informiert

- Neue Lehrkraft an der Landesfeuerwehrschule, Seite 5

### Verbandswesen

- Neues Notfallsanitätergesetz in Kraft getreten, Seite 5 - 6

### Veranstaltung

- Sonderausstellung: „Sandmännchens Traumwelt: Puppen, Modelle und Fotos“, Seite 6

### Aus den Mitgliedsverbänden

- KfV Stormarn: Hoher Besuch beim Neujahrskonzert, Seite 6 - 7
- KfV Stormarn: Jung, dynamisch und Wehrführerin, Seite 7
- KfV Stormarn: Gerd Riemann – ein Motor des Feuerwehrwesens, Seite 7 - 8
- KfV Pinneberg: 18. Neujahrsempfang der FF Kummerfeld, Seite 8
- KfV Pinneberg: JF Pinneberg sucht ihre Ehemaligen, Seite 9

## Preis Ausschreiben

### ICE AGE LIVE! – Ein mammutiges Abenteuer ...und eine Jugendfeuerwehr kann dabei sein!



Das wird das coolste Erlebnis, seitdem es wieder Mammuts gibt: Sid, Manni, Diego und natürlich Scrat präsentieren sich als lebende Figuren bei ICE AGE LIVE! – EIN MAMMUTIGES ABENTEUER. Die brandneue Show erzählt auf typisch lustige Ice Age Art und in deutscher Sprache eine ganz neue Geschichte der vier Helden und ihrer Freunde. ICE AGE LIVE! – EIN MAMMUTIGES ABENTEUER ist eine einzigartige Mischung aus den Original-Filmen, spektakulärer Akrobatik, Eiskunstlauf, Flugszenen und Tanz rund um ein brandneues Abenteuer der Eiszeit-Clique und ihrer Freunde; alles live und zum Greifen nah.



Und das Tollste: Im Rahmen der bewährten Zusammenarbeit zwischen dem Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein und der Sparkassen-Arena in Kiel verlosen wir **freien Eintritt für eine ganze Jugendfeuerwehr** (bis maximal 30 Personen) für die Vorstellung am Samstag, dem

1. März (11 Uhr). Der Preis beinhaltet auch einen Blick hinter die Kulissen und ein Treffen mit Sid, Manni und seinen Freunden.

**Jugendfeuerwehren, die diesen tollen Ausflug gewinnen möchten, schreiben einfach eine Mail an [Bauer@LFV-SH.de](mailto:Bauer@LFV-SH.de). Einsendeschluss ist Montag, der 17. Februar 2014.**

### Die Geschichte

Ein lauter Knall – die Erde bebt – ein riesiger Riss teilt Berge und Eis entzwei. Säbelzahnhechhörnchen Scrat auf der Suche nach seiner geliebten Nuss hat es mal wieder geschafft die nächste Naturkatastrophe auszulösen. Doch die ungewöhnliche Eiszeitherde rund um Faultier Sid, Mammut Manni, Säbelzahniger Diego und ihrer Freunde beschäftigt derweil ganz andere Sorgen, als sich Sid mit den Opossum Brüdern Crash und Eddie auf der Suche nach Futter ins Verbotene Land vorwagt. Denn was das liebenswerte Faultier auch macht, das Chaos ist vorprogrammiert: Bösewicht Shadow und sein Gefolge beanspruchen das Verbotene Land für sich und sind über die drei Neuankömmlinge gar nicht erfreut. Nur knapp entkommen Sid, Crash und Eddie dem feindlichen Angriff der Schurken. Shadow's Zorn ist geweckt und so schmiedet er mit seinem gefiederten Gefolge einen heimtückischen Plan. Sie schleichen sich ins Nachtlager der Herde und entführen die Opossums und Mammutbaby Peaches.



Heldenhaft machen sich Manni, Sid und Diego auf um ihre Familie zu retten! Auf dem Weg zum Versteck der Entführer stoßen die drei auf ein eisiges Höhlenlabyrinth, wilde Polarbären und natürlich auf Shadow und seine bösen Komplizen. Voller Mut stellen sich die tapferen Freunde allen Gefahren...

## Gelungene Öffentlichkeitsarbeit

### Feuerwehr-Kalender brachte 7314 Euro-Spende



Ohne Jugendfeuerwehr bekommen die Feuerwehren in den Dörfern Probleme. Mancherorts mangelt es bereits an Nachwuchs, so dass Konzepte zur Attraktivitätssteigerung für den Brandschutznachwuchs immer wichtiger werden. Das allerdings kostet außer Mühen auch Geld, und das ist eigentlich überall knapp. Kommt dann eine Spende über 7314 Euro in die Kasse, so ist das schon ein gehöriges Pfund. Ein warmer Regen, über den sich im konkreten Fall die Nachwuchsbrandschützer in Busdorf und Borgwedel freuen können. Zusammengekommen ist das viele Geld bei einer ungewöhnlichen Aktion - dem Verkauf eines Kalenders, für den die erwachsenen Brandschützer aus dem Amt Haddeby der Journalistin Christina Weiß Modell standen. Überregional sorgte insbesondere das Mai-Kalenderblatt für Aufsehen, auf dem junge Feuerwehrfrauen recht freizügig in die Kamera lächeln. Bei dem entsprechenden Fototermin in Busdorf, sagt Weiß, waren - wen wundert's - auch die meisten Zu-



schauer dabei. "Die Frauen hatten so viel Spaß bei der Arbeit, dass sie überhaupt nicht aufhören wollten. Die hätten am liebsten einen eigenen Kalender für sich gehabt."

Wenn sie an die einjährige Vorbereitungszeit denkt, sei ihr auch ein weiteres Fotoshooting besonders in Erinnerung geblieben, sagt Weiß - die Begegnung mit dem ältesten Feuerwehrmann des Amtes, Paul Waschnick aus Geltorf, 90 Jahre alt. "Wir sind gemeinsam ins Volkskundemuseum gefahren, haben das alte Schleswiger Feuerwehrauto herausfahren dürfen und dann die Fotos gemacht. Anschließend sind wir ins Volkskunde-Café gegangen - ein wunderbarer Nachmittag."

Warum die viele ehrenamtliche Arbeit für die Freiwilligen Feuerwehren? Bei einem Berichtstermin über eine Hilfeleistungs-Übung mit einer Massenkarambolage sei das Szenario so realistisch gewesen, dass sie als gelernte Krankenschwester so bewegt gewesen sei, dass sie am liebsten die Kamera weggeschmissen hätte, um zu helfen. "Da habe ich meine bisherige Meinung über die Feuerwehr grundlegend geändert. Ich war erstaunt, wie umfassend, anspruchsvoll und lebensrettend deren Arbeit ist", so Weiß. Aus dieser Erfahrung entstand vor zwei Jahren die Idee für den Kalender, den sie mit Arne Zittrich und Mathias Bannick sowie mit Hilfe zahlreicher Unterstützer realisierte.

"Ohne die Sponsoren wäre das überhaupt nicht möglich gewesen", sagt Weiß. Gemeinsam mit Amtsfeuerwehrführer Malte Simonsen habe sie 30 Geldgeber gewinnen können, so dass letztlich 1000 Exemplare des Kalenders gedruckt werden konnten.

Bei der Scheckübergabe im Amtsgebäude waren es vor allem die Kinder, die nicht schlecht über die Summe staunten. Als ihnen der Betrag präsentiert wurde, folgte zunächst eine kurze Stille, bevor Applaus den Raum erfüllte.

Die 7314 Euro werden jetzt den Jugendwehren in Borgwedel und Busdorf zu Gute kommen. "Wir werden das Geld erst mal beiseite legen und später damit unseren neuen Jugendraum finanzieren", sagte der Jugendwart der Truppe in Busdorf, Kai Lach. Amtswehrführer Simonsen sparte nicht mit Lob: "So viel Geld ehrenamtlich zu erarbeiten, das ist eine bemerkenswerte Leistung."

Das erste Foto für den zweiten Feuerwehr-Kalender für 2015 hat Christina Weiss bereits im Kasten. Die Fotografen Mathias Bannick, Arne Zittrich und Susan Woiciechowski sowie Haddebys Wehrführer Malte Simonsen und sein Schleswiger Amtskollege Sönke Schloßmacher wollen die zwölf Motive für den Kalender erarbeiten, der im September erscheinen soll. Die Fotos der ersten Auflage konzentrierten sich auf die Wehren des Amtes Haddeby, bei der Neuauflage möchten die Feuerwehrleute aus Schleswig mitmachen. Was noch fehlt, sind Sponsoren: Nach Ostern wollen Schloßmacher und Simonsen daher "Klinken putzen" - und zwar für einen guten Zweck. Der Erlös ist für die Jugendarbeit der Feuerwehren sowie für die Brandschutzerziehung vorgesehen.

Text / Foto: shz

## Kampagne zur Nachwuchssicherung

### Fahrdorfs Brandschützer geht es um die Wurst



Gemeinsam mit dem Brandschutz-Nachwuchs und Vertretern der Fahrdorfer Feuerwehr beendete André Hetzel den Verkauf der „Feuerwehr-Mettwurst“ im Edeka-Markt am M&M-Center, deren Erlös für die Jugendarbeit im Landesfeuerwehrverband bestimmt ist. Mehr als 250 Würste landeten in den Einkaufskörben der Kunden – den freiwilligen Beitrag von 250 Euro spendete der Fahrdorfer Kaufmann direkt an Haddebys Jugendfeuerwehr in Borgwedel. „Der Brandschutz-Nachwuchs von morgen muss unbedingt gefördert werden“, sagte Hetzel. An der Seite von Jugendwart Christian Pansegrau freute sich auch Fahrdorfs Gemeinde-Wehrführer Erwin Strahl über den stetig unter-



Gemeinsam mit den Jugendfeuerwehrmitgliedern Pauline (li.), Kim und Paul (re.) startete André Hetzel mit Wehrführer Erwin Strahl (re.) und Jugendwart Christian Pansegrau den Verkauf der „Feuerwehr-Mettwurst“ für den guten Zweck (li.).

stützenden Einsatz des Kaufmannes zum Wohle der ehrenamtlichen Brandschützer. „Großartig“, sagte Strahl.

Text / Foto: Christina Weiß

## Jugendfeuerwehr

### Freie Lehrgangsplätze: „Vom Betreuer zum Coach“



Jeder Kamerad aus der Jugendarbeit weiß: Es wird nicht leichter, junge Menschen für ehrenamtliche Arbeit zu begeistern. Und es wird immer schwieriger den jungen Nachwuchs so zu motivieren, dass sie später als verlässliche Kameraden in die aktive Wehr übertreten. Wir konkurrieren dabei schon lange nicht nur mit anderen Vereinen, sondern auch mit Facebook und geänderten Schulzeiten.

Dabei vermitteln wir in unseren Jugendfeuerwehren Werte wie Hilfsbereitschaft, Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit. Werte die in den Feuerwehren unverzichtbar sind aber auch im übrigen Leben wichtig und nützlich sind.

Das Seminar „Vom Betreuer zum Coach“ dient dazu die Betreuer und Jugendfeuerwehrwarte das nötige Rüstzeug an die Hand zu geben um diese Werte bei unseren Jugendlichen noch weiter zu entwickeln und zu festigen.

Die Seminare im Jahr 2013 waren sehr gut gebucht, die Anmeldungen für 2014 sind noch verhaltender - aber trotzdem gilt: Schnelles Anmelden sichert Plätze!

Die nächsten Seminare finden statt:

Vom 14.2. bis zum 16.2.2014 sowie am 14.6.2014

Vom 7.3. bis zum 9.3.2014 sowie am 11.6.2014

Der Eigenanteil beträgt 60 Euro. Anmeldungen unter [benthien@lfv-sh.de](mailto:benthien@lfv-sh.de)

### Bundeszeltlager der Deutschen Jugendfeuerwehr sprengt Rekorde



Vom 2. bis 9. August 2014 findet das Bundeszeltlager der Deutschen Jugendfeuerwehr (DJF) in Königsdorf (Bayern) statt. Über 4.300 Teilnehmer/innen aus 250 Jugendfeuerwehren sind mit dabei. Gemeinsam mit vielen Gästen und Helfern feiern sie am 7. August 2014 eine große Party anlässlich des 50. Geburtstags der DJF. Schirmherr ist Bundespräsident Joachim Gauck.

"Wir freuen uns wahnsinnig", betont Bundesjugendleiter Timm Falkowski. "Es war unser Ziel und wir haben es erreicht. Wir feiern tatsächlich mit insgesamt 5.000 Gästen den 50. Geburtstag. Zwar finden das ganze Jahr 2014 unterschiedliche Veranstaltungen zum Jubiläum statt. Aber besonders wichtig war uns, ein Highlight für die Jugendlichen zu planen." Aus diesem Grund hatte die Deutsche Jugendfeuerwehr vor mehr als einem Jahr die Planung eines Bundeszeltlagers gestartet. Anfang Dezember 2013 endete die offizielle Anmeldefrist. "Unsere Telefone und Faxgeräte im Bundesjugendbüro in Berlin liefen heiß, die Mailpostfächer empfangen unzählige Anfragen", erzählt Bundesjugendreferentin Martina Müller.

Das Ergebnis ist beeindruckend: Über 4.300 Teilnehmer/innen aus 250 Gruppen, alle Bundesländer sind mit mindestens fünf Jugendfeuerwehren vertreten. 500 Zelte werden auf dem Gelände der Jugendsiedlung Hochland in Königsdorf aufgebaut. Internationale Jugendgruppen kommen aus Spanien, Tschechien, Schweden, Frankreich, Russland und Polen zu Besuch. Drei Feuerwehren reisen aus Finnland an. Das große Projekt wird von etwa 300 Helfer/innen unterstützt.

„Von Klassikern wie Indiaka- und Brennballturnieren, über diverse Mitmachaktionen und Natur- und Umweltexkursionen bis hin zu Besonderheiten wie einer Sternewart, Märchen- und Geschichtenerzähler, Filmvorführungen, ‚Klingenden Feuern‘ und einem bunten Abendprogramm mit Live-Musik und Disko schaffen wir vielfältige Angebote“, stellt Falkowski das Programm vor.

"Außerhalb des Zeltlagers gibt es tolle Ausflugsziele. Nicht entgehen lassen sollten sich die Jugendfeuerwehren eine Tour nach München. Hier bieten Jugendfeuerwehr und Branddirektionen spannendes Programm an. Und ein Highlight ist die Teilnahme an der 50-Jahre-Party, wo wir alle Teilnehmer/innen zum Tanzen bringen werden."

Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Partner der Deutschen Jugendfeuerwehr bei der Durchführung des Bundeszeltlagers sind die Staatliche Feuerwehrschiele Geretsried, die Jugendfeuerwehr Bayern, die Kreisjugendfeuerwehr Bad Tölz-Wolfratshausen mit den örtlichen Feuerwehren, das Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen, die Feuerwehr Dortmund, das Bayerische Rote Kreuz, das Technische Hilfswerk sowie Branddirektion und Jugendfeuerwehr München. Außerdem kooperiert die DJF mit der Jugendsiedlung Hochland, Tölzer Land Tourismus und der Deutschen Bahn.

## Landesfeuerwehrschiele informiert



### Neue Lehrkraft an der Landesfeuerwehrschiele

Alexander Schwartz (Foto) verstärkt seit dem 9. Dezember 2013 den Lehrbereich der Landesfeuerwehrschiele Schleswig-Holstein. Alexander Schwartz hat das Studium zum Bauingenieur mit dem Schwerpunkt Verkehrswesen erfolgreich abgeschlossen und war nach dem Studium an mehreren Stationen als Projektingenieur sowie als Brandschutzingenieur tätig. Seine Verbindung zur Feuerwehr wird durch seine Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr von 1992 bis heute deutlich.



Mit seinem Studium und seiner Berufserfahrung verfügt Alexander Schwartz über ein Fachwissen, welches er bei seinen neuen beruflichen Aufgaben einsetzen kann. Um sein Wissensspektrum auch um die besonderen Tätigkeitsfelder einer Landesfeuerwehrschiele zu erweitern, wird Alexander Schwartz zunächst in dem Abschlusslehrgang der Berufsfeuerwehren hospitieren und dort erste Unterrichte im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes übernehmen.

Wir freuen uns, auch Herrn Schwartz in unserem Kollegium zu begrüßen und wünschen ihm in seinem neuen Wirkungsfeld alles Gute, viel Freude und Erfolg.

Oliver Lederle

## Verbandswesen

### Neues Notfallsanitätergesetz in Kraft getreten



Am 1. Januar 2014 ist nach langer Vorbereitungs- und Beratungszeit das „Gesetz über den Beruf der Notfallsanitäterin und des Notfallsanitäters“ in Kraft getreten. „Damit wird zum einen die Berufsausbildung des nichtärztlichen Personals auf dem Gebiet der Notfallrettung im europäischen Rahmen harmonisiert, andererseits die Ausbildung verlängert von bisher zwei auf nun drei Jahre“, erklärt Ludwig Geiger, Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV). Ziel ist es, dass das nichtärztliche Personal noch besser als bisher seine lebensrettenden Maßnahmen zum Wohle der Patienten ausüben kann. Die parallel dazu notwendige Ausbildungs- und Prüfungsordnung wurde im vergangenen Jahr durch den Bundesrat mehrheitlich beschlossen. Diese schafft die Voraussetzung dafür, dass in den Ländern die zur Umsetzung des Gesetzes und der Verordnung notwendigen Regelungen erarbeitet und in Kraft gesetzt werden können. „Erstmals wurden die Feuerwehren sowohl über den DFV als Spitzenverband als auch über die Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren in den Prozess der Gesetzgebung von

Beginn an in das Verfahren eingebunden“, würdigt Geiger. „Schließlich erbringen die deutschen Feuerwehren einen großen Anteil der Leistungen in der Notfallrettung und bilden bundesweit nichtärztliches Personal aus.“

Nun ist es an den Ländern, schnell die notwendigen Regelungen zu erarbeiten, damit die Ausbildung beginnen kann. „Das ist auch insofern wichtig, als für die Fortbildung der jetzt schon tätigen Rettungsassistentinnen und –assistenten enge Fristen im Gesetz festgelegt sind, die kaum zu halten sein werden“, befürchtet Geiger, der im DFV-Präsidium für den Bereich Gesundheitswesen und Rettungsdienst zuständig ist.

## Veranstaltung

### Sonderausstellung „Sandmännchens Traumwelt: Puppen, Modelle und Fotos“

Das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein in Norderstedt zeigt in seiner diesjährigen großen Sonderausstellung vom 7. Februar bis 30. März „Sandmännchens Traumwelt“ von den Machern der Sandmännchentrickfilme. Die seit 1959 produzierten Kurzfilme für das Fernsehen der DDR haben Generationen von Kindern am frühen Abend in den Schlaf begleitet. Jeder kennt das Sandmännchen mit seiner Zipfelmütze und seinem weißen Bart, das am Ende jeder Gutenacht-Geschichte den Kindern noch eine große Handvoll Schlafsand für angenehme Träume in die Augen streut und zum Abschied winkt. Das Sandmännchen hat einen reich-



haltigen Fuhrpark mit teilweise sehr konventionellen, teilweise auch sehr futuristischen Fahrzeugen. Das Sandmännchen bringt u.a. als Feuerwehrmann auf einer Drehleiter einen entflohenen Papagei zu seiner Besitzerin zurück. Zu sehen sind in dieser großen Wanderausstellung viele in den Fernsehsendungen verwendete Puppen, aufwändige und einzigartige Modelle sowie zahlreiche Fotos. Außerdem gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm zu dieser Sonderausstellung. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.feuerwehrmuseum-sh.de](http://www.feuerwehrmuseum-sh.de).

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag: 15 - 18 Uhr, Sonntag: 11 - 18 Uhr. Eintrittspreise 4,- Euro / ermäßigt 2,- Euro / freier Eintritt für Kinder bis 12 Jahre

## Aus den Mitgliedsverbänden

### KFV Stormarn: Hoher Besuch beim Neujahrskonzert



Beim Neujahrskonzert des Orchesters der FF Großhansdorf (zugleich Landesfeuerwehrorchester) am 11. Januar in Seth konnten die Musiker hohen Besuch begrüßen. Nicht nur der Fachbereichsleiter für Musik im Deutschen Feuerwehrverband Harald Oelschlegel hatte mit seiner Gattin den weiten Weg aus Kulmbach nach Schleswig-Holstein gefunden. Auch Ministerpräsident Torsten Albig und Landtagspräsident Klaus Schlie nebst Gattin waren der Einladung des Orchesters gefolgt und fanden den Weg in die ausverkaufte Sether Sporthalle. Die Zuschauer bekamen wieder ein abwechslungsreiches



Programm geboten, das aus Höhepunkten aus dem letzten Konzertjahr des Orchesters und typischen Neujahrskonzert – Klassikern bestand. Das Publikum in der liebevoll zum Konzertsaal umgestylten Sporthalle quittierte die Darbietungen des Orchesters mit reichlichem Applaus. Der in Seth übliche Gratis-Berliner in der Konzertpause sowie die launige Moderation des Großhansdorfer Dirigenten Dominik Fakler schafften gemeinsam mit dem begeisterungsfähigen Publikum jedes Jahr erneut eine einmalige Atmosphäre, die das Konzert immer wieder zum Jahreshöhepunkt werden lässt. Den örtlichen Organisatoren kann dafür gar nicht genug gedankt werden. Natürlich konnte das Konzert nicht enden, ohne dass Marschmusikfreund Klaus Schlie den Gruß an Kiel dirigieren musste, was er gekonnt lässig absolvierte.



## **KFV Stormarn: Jung, dynamisch und – Wehrführerin!**

Sie ist jung, dynamisch und technisch versiert. Sie kann mit Nadel und Faden genauso gut umgehen, wie mit der Kettensäge. Es kommt also nicht von ungefähr, dass die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Steinfeld die 25-jährige Lisa Nüsch (Foto rechts) mit überwältigender Mehrheit zur neuen Wehrführerin gewählt haben. Die Wahl wurde nötig, da der bisherige Wehrführer Dirk Thiele sein Amt aus persönlichen Gründen zur Verfügung gestellt hatte. „Na denn“, seufzte sie freudestrahlend, nachdem Dirk Thiele das Wahlergebnis bekannt gegeben hatte und nahm die Glückwünsche aller Anwesenden entgegen. Zudem gab es vom Wehrvorstand noch einen bunten Blumenstrauß.



Selbstverständlich hatte die 25-jährige zuvor die Wahl angenommen und freute sich auch für alle sichtbar über den Wahlausgang. Auch den älteren Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, die derzeit 21 Aktive, darunter vier Frauen, und acht Ehrenmitglieder zählt, fiel ein Stein der Erleichterung vom Herzen. „Ich finde das toll, dass du dich hast wählen lassen. Es hätte auch sein können, dass wir niemanden gehabt hätten, der bereit gewesen wäre, zu kandidieren. Dann hätte das auch in eine ganz andere Richtung laufen können“, freute sich Uwe Schwarz, der selbst über lange Jahre Wehrführer in Steinfeld war. „Sie wird ihren Weg gehen, wird eine gute Wehrführerin sein“, zeigte sich Amtswehrführer Albert Iken überzeugt. Er habe im Vorwege einige Gespräche mit Lisa Nüsch geführt und außerdem habe er sie ausgebildet. „Ich kenne die Stärken von Lisa. Die ist echt gut und hat das Zeug zu mehr.“ Für die junge Wehrführerin, deren Wahl nun noch vom Gemeinderat bestätigt werden muss und die bei der nächsten Gemeinderatssitzung vereidigt wird, ist die Feuerwehr schon ein großes Hobby. Die medizinische Fachangestellte ist seit 2003 Mitglied in der Feuerwehr und hat seitdem so ziemlich alle technischen Lehrgänge auf Kreisebene erfolgreich absolviert. Als eine ihrer wichtigen kommenden Aufgaben sieht die junge Frau die Gründung einer Jugendfeuerwehr.

Text / Foto: Jens Burmester

## **KFV Stormarn: Gerd Riemann – ein Motor des Feuerwehrwesens**



Die Mitgliederversammlung des Kreisfeuerwehrverbands Stormarn war auch in diesem Jahr wieder geprägt von Auszeichnungen, Ehrungen und Beförderungen. Unter den Geehrten war dieses Mal auch Kreisbrandmeister Gerd Riemann.

155 der 160 Delegierten waren der Einladung zur Mitgliederversammlung des Kreisfeuerwehrverbands, die traditionell zwischen den Jahren stattfindet, nach Hamberge gefolgt. Der stellvertretende Landesvorsitzende Ralf Thomsen kündigte Änderungen im Brandschutzgesetz an und machte deutlich, dass die Werbung neuer Mitglieder auf Hochtouren laufe. Dennoch warb er eindringlich um Hilfe und Unterstützung durch die Gemeinden. Ehe der lange Teil der Ehrungen begann, wurde der stellvertretende Kreiswehrführer Christian Rieken von Landrat Klaus Plöger für weitere sechs Jahre im Amt vereidigt. Der Kreistag hatte die Wahl Riekens einstimmig bestätigt. Kreiswehrführer Gerd Riemann wurde für seine großen Verdienste um das Feuerwehrwesen mit der höchsten Auszeichnung des Landes für Feuerwehrmitglieder, dem Schleswig-Holsteinischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet. „Gerd Riemann ist seit seiner Amtseinführung als Kreisbrandmeister ein Ideengeber und Motor für das Feuerwehrwesen in Schleswig-Holstein. Er vertritt das Land hervorragend und überaus engagiert. Dafür hat er die höchste Auszeichnung des Landes seit langem verdient“, so der stellvertretende Landesvorsitzende Ralf Thomsen in der Laudatio.

Text / Foto: Jens Burmester



Das sh FEK in Gold bekam KBM Gerd Riemann (rechts) vom stellvertretenden Landesverbandsvorsitzenden Ralf Thomsen überreicht.

## KFV Pinneberg: 18. Neujahrsempfang der Feuerwehr Kummerfeld



Normalerweise lädt die Stadt oder Gemeinde ihre Bürger zum Neujahrsempfang ein. Nicht so in der 2100 Einwohner zählenden Gemeinde Kummerfeld (Kr. Pinneberg). Hier lud bereits zum 18ten Mal die Freiwillige Feuerwehr ein und konnte rund 200 Gäste in den Räumen der Feuerwehr begrüßen, unter Ihnen auch Landrat Oliver Stolz, Kreispräsident Burkhard Tiemann, Bürgermeisterin Erika Koll und Kreisjugendfeuerwehrwart Ernst-Nico Koberg. Bei Getränken und Imbiss unterhielten sich die Gäste in ungezwungener Atmosphäre in der für die Veranstaltung hergerichteten Fahrzeughalle. Speziell für die kleinen Besucher gab es eine Mal- und Bastecke und für besonders Interessierte diverse Bilderwände mit Informationen über die vielen Aktivitäten der Wehr im Jahr 2013.



„Die Ansprüche an uns werden immer größer und die Zahl der Aufgaben wächst“, sagte Wehrführer HBM Marc-Oliver Peters und gab in seiner Neujahrsrede einen Überblick über die ungewöhnlich hohe Einsatzzahl im Jahr 2013 und nannte dabei insbesondere Einsätze beim Orkan „Christian“ und die Elbeflut 2013, zu der die Wehr eine Gruppe mit einem Einsatzfahrzeug mit der Kreisbereitschaft Pinneberg in den Landkreis Stendal (Sachsen-Anhalt) entsandte. Wehrführer Peters bedankte sich bei Bürgermeisterin Erika Koll und der Gemeindevertretung für die Schaffung verbesserter Voraussetzungen für die Arbeit der Wehr und ging dabei auf die Fertigstellung des Anbaus des Feuerwehrgebäudes im Jahr 2013 ein: „Damit hat die Gemeinde den steigenden Anforderungen Rechnung getragen“, sagte der Wehrführer, bevor er einen abschließenden Ausblick auf die Veranstaltungen der FF Kummerfeld anlässlich ihres 125jährigen Bestehens im Jahr 2014 gab.

Der Tag endete arbeitsam: Kaum, dass die Veranstaltung beendet war wurde die Wehr zur Beseitigung einer größeren Ölspur gerufen. Danach erfolgte noch eine Sicherheitswache bei einem öffentlichen Neujahrfeuerwerk eines gastronomischen Betriebes in der Gemeinde. Text/Foto: C. Timm



## JF Pinneberg sucht ihre Ehemaligen

Mit verschiedenen Veranstaltungen wird in diesem Jahr das 50. jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Pinneberg gefeiert. Der Höhepunkt der Feierlichkeiten wird das große Zeltlager aller Jugendfeuerwehren aus dem Kreis Pinneberg sowie aus weiteren befreundeten Städten und Gemeinden vom 06. bis 09. Juni 2014 sein. Über Pfingsten werden ca. 1.000 Teilnehmer an der Johann-Comenius-Schule in Pinneberg erwartet und die Jugendgruppen werden sich an diesem Wochenende in verschiedenen Spielen und Wettkämpfen messen.

Den Beginn der Feierlichkeiten markiert das Ehemaligentreffen in der Hauptfeuerwache, welches am 15. März 2014 stattfinden wird. Zu diesem Ehemaligentreffen sollen alle Mitglieder aus 50 Jahren Jugendfeuerwehr Pinneberg eingeladen werden und daher arbeitet sich bereits seit mehreren Monaten eine Arbeitsgruppe durch Namens- und Adresslisten sowie alte Unterlagen um alle ehemaligen Jugendfeuerwehrleute ausfindig zu machen. Von den ca. 280 Ehemaligen konnten bereits über 100 ausfindig gemacht werden. Jedoch gibt es immer noch eine große Anzahl, bei denen es zwar Adressen gibt, jedoch nicht bekannt ist, ob diese noch aktuell sind. Bei nur ungefähr zehn ehemaligen Kameraden gibt es bisher gar keine Adressen.

Die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr Pinneberg suchen daher weiter nach ihren Vorgängern und hoffen, dass auch die letzten noch fehlenden ehemaligen Mitglieder aufgetrieben werden. Für diesen Zweck wurde extra eine eigene Emailadresse [ehemaligentreffen@feuerwehr-pinneberg.de](mailto:ehemaligentreffen@feuerwehr-pinneberg.de) eingerichtet unter der sich ehemalige Mitglieder melden können.

Gefeiert wird das Ehemaligentreffen am 15. März 2014 in der Hauptfeuerwache Pinneberg (Friedrich-Ebert-Straße 25-27) mit Kaffee und Kuchen sowie einem großen Fotoshooting. Im Vordergrund steht dabei natürlich, dass sich alte Bekannte wiedertreffen und sich über ihre gemeinsame Zeit in der Jugendfeuerwehr austauschen können. Darüber hinaus sollen Gruppenfotos für die Chronik gemacht werden, die pünktlich zum großen Festkommers im Mai erscheinen wird.

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail [Bauer@LFV-SH.de](mailto:Bauer@LFV-SH.de) oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion  
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

# Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr

## Träumen auch Sie von einem starken Auftritt?

Die NetzWerkstatt® ist langjähriger Partner der Feuerwehr Schleswig-Holsteins und erstellt professionelle Feuerwehr-Internetauftritte in allen Größenordnungen.

Wir helfen Ihnen beim

## starken Auftritt für Ihre Feuerwehr

mit vernetzten CMS-Modulen und direktem Datenimport aus MP-Feuer



### Hardware



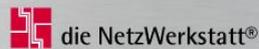
**XEKO Ltd.**  
Helge Haude  
Flensburger Str. 10  
D-24837 Schleswig  
☎ +49-(0)4621-290029  
☎ +49-(0)4621-997081  
✉ info@xeko.de  
🌐 www.xeko.de

### Software



**MP-SOFT-4-U GmbH**  
Peter Breuer  
Am Breilingsweg 24  
D-76709 Kronau  
☎ +49 (0) 72 53-957-641  
☎ +49 (0) 72 53-957-518  
✉ info@mp-feuer.de  
🌐 www.mp-feuer.de

### Internet



**die NetzWerkstatt®**  
Sven Probst  
Kurze Straße 5  
D-24768 Rendsburg  
☎ +49-(0)4331-24700  
☎ +49-(0)4331-24701  
✉ info@die-netzwerkstatt.de  
🌐 www.die-netzwerkstatt.de

### Shop



**hamburger-feuerwehr-shop.de**  
Kai Stolte Produktion  
Hellkamp 12  
D-20255 Hamburg  
☎ +49-(0)40-8508285  
☎ +49-(0)40-85157785  
✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de  
🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de